

Was ist zu tun, wenn Sie eine Ratte sehen?

Sollten Sie

- vermehrt Ratten sehen,
- verdächtige Fraßspuren sowie Kot vorfinden,
- oder Löcher in Ihrem Garten entdecken,

informieren Sie bitte das Sachgebiet für Verbraucherschutz und Preisrecht:

- T 09621 / 10 1306; 10 1360 oder 10 1307
- Online auf www.amberg.de/Rattenmeldung
- Unser Chatbot Sam unterstützt Sie gerne bei der [Rattenmeldung](#)

Wichtig: Die Eigentümer, Hausverwaltungen und Nutzungsberechtigten von Privatgrundstücken sind zur Rattenbekämpfung verpflichtet und tragen auch die Kosten dafür.

Empfehlung

Wir empfehlen die Beauftragung einer Fachfirma, da diese meist eine höhere Erfolgsquote erzielt.

Hinweise zur Bekämpfung

Fachfirmen verwenden Giftköder in Boxen, die die Blutgerinnung der Tiere herabsetzen. Das Gift wirkt nach mehreren Tagen. Diese Boxen sind mit Warnaufklebern versehen. Bitte halten Sie Kinder und Haustiere unbedingt von diesen Stellen fern.

Die offene Auslegung von Ködern ist gesetzlich verboten, um Mensch und Tier nicht zu gefährden.

Was unternimmt die Stadt Amberg?

Die Stadt Amberg setzt sich aktiv für die Bekämpfung von Ratten ein.

Auf öffentlichen Flächen, wie zum Beispiel in Grünanlagen, werden regelmäßig intensive Maßnahmen zur Rattenbekämpfung durchgeführt. Auch das Kanalnetz wird regelmäßig gespült und bei Bedarf werden zugelassene Giftköder ausgelegt.

Ihre Mithilfe ist entscheidend! Ohne Ihre Rattenmeldung ist es für die Stadt Amberg nicht möglich, eine effektive und flächendeckende Rattenbekämpfung durchzuführen, da das Auslegen von Giftködern ohne bestätigten Befall gesetzlich verboten ist.

Melden Sie Rattenbefall umgehend an die Stadt Amberg, damit wir gemeinsam für eine saubere und sichere Umgebung sorgen können!

So erreichen Sie uns:

Amt für Ordnung und Umwelt
Sachgebiet Verbraucherschutz und Preisrecht
Herrnstraße 1-3 | 92224 Amberg
T 09621 / 10 1306, 10 1360, 10 1307
lebensmittelueberwachung@amberg.de

Gerne können Sie auch persönlich vorbeikommen!
Bitte melden Sie sich vorher telefonisch und vereinbaren Sie einen Termin!



AMBERG

Bürgerservice / Information

Rattenbekämpfung im Stadtgebiet



Informationen zum Thema Rattenbefall
(Umgang, Vermeidung, Bekämpfung)



Ansprechpartner der Stadt Amberg

Amt für Ordnung und Umwelt
Sachgebiet Verbraucherschutz und Preisrecht
T 09621 / 10 1306, 10 1360 und 10 1307



„Die Ratte ist wohl das einzige Säugetier, das der Mensch niemals ausrotten wird.“



Dieses Zitat verdeutlicht die Herausforderung bei der Rattenbekämpfung. Viele Bürgerinnen und Bürger haben sicherlich schon einmal Bekanntschaft mit den Nagetieren gemacht. Deshalb möchte die Stadt Amberg mit diesem Flyer ein paar wichtige Informationen zum Thema „Ratten“ und vor allem zum richtigen Umgang mit den Gesundheitsschädlingen geben.

Die Wanderratte (*Rattus norvegicus*)



Die Wanderratte ist auf der Oberseite braun-grau und auf der Bauchseite grau-weiß gefärbt.

Ohne Schwanz sind ausgewachsene Tiere 20-27 cm lang.

Ist der Schwanz kürzer als der Körper, handelt es sich um eine Wanderratte.

Diese sind hauptsächlich Erdbodenbewohner und haben sich unterirdische Lebensräume wie Keller oder Abwasserkanäle erschlossen.

Deshalb werden sie auch „Kanalratten“ genannt.



Wo halten sich Ratten auf?



Ratten suchen, wie andere Tiere auch, nach Orten, die ausreichend Nahrung, Unterschlupf und Nistmöglichkeiten bieten.

Nicht nur im öffentlichen Kanalnetz fühlen sich Ratten wohl. Dank ihrer Intelligenz und Anpassungsfähigkeit nisten sie sich auch auf privaten Grundstücken ein, z.B. in Entwässerungsanlagen, im Kompost, in und unter Gartenschuppen, in Kellern und Garagen.

Unser Verhalten kann die Lebensbedingungen für Ratten stark beeinflussen:

Wenn wir ihnen Futter und Unterschlupf bieten, werden sie sich ansiedeln und stark vermehren.

Warum sind Ratten ein Problem?



Ratten sind nicht nur lästig, sondern können auch erhebliche gesundheitliche Risiken für Menschen darstellen.

Darüber hinaus können sie durch das Nagen an Kabeln, Holz und anderen Materialien erheblichen Schaden an Gebäuden und Infrastruktur verursachen.



Vorbeugen hilft!



Locken Sie die Tiere bitte nicht an!

• *Entsorgen Sie Essenreste richtig:*

Werfen Sie Speiseabfälle in die Bio- oder Restmülltonne, nicht auf den Kompost oder in die Toilette.

• *Tierfutter:*

Bewahren Sie Tierfutter nur in fest verschließbaren Behältern auf und lassen Sie keine für Haustiere vorgesehene Futterquelle unkontrolliert offenstehen (z.B. auf der Terrasse oder vor der Haustür)

• *Abfalllagerung:*

Bewahren Sie gelbe Säcke bis zur Abholung an einem unzugänglichen Ort auf und halten Sie Ihre Bio- und Restmülltonne stets geschlossen.

• *Füttern Sie keine Tiere im Freien:*

Füttern Sie keine Tauben oder Enten in Grünanlagen oder auf öffentlichen Plätzen. Essensreste locken Ratten an.

• *Gebäude:*

Schließen Sie die Türen von Garage, Terrasse und Schuppen sowie Kellerfenster.

Verschließen Sie offene Stellen (z.B. Lüftungsöffnungen) in Bodennähe mit engmaschigen Gittern, damit Ratten nicht ins Gebäude gelangen.

• *Grundstück kontrollieren:*

Untersuchen Sie Ihr Grundstück regelmäßig auf Löcher (Durchmesser 7-10 cm) im Boden.

• *Hygiene und Sauberkeit:*

Achten Sie auf Sauberkeit in Ihrem Umfeld.

! Befolgen Sie bitte diese einfachen Regeln und helfen Sie, die Anzahl der Ratten nachhaltig zu verringern, damit es gar nicht zu einem Rattenbefall kommt.